



IP Office
Installieren der IP Office Anywhere-
Vorführungssoftware

Inhalt

Kapitel 1: IP Office Anywhere – Überblick	3
Einschränkungen.....	3
Netzwerkangaben.....	4
Standardkonfiguration.....	5
Hardwareanforderungen.....	6
Systemvoraussetzung Software.....	7
Produktsupport.....	8
Kapitel 2: Herunterladen der Software	9
Herunterladen von VMware Player.....	9
Herunterladen der IP Office-Software.....	9
Herunterladen von Avaya Communicator.....	10
Herunterladen von Avaya one-X Mobile Preferred für IP Office.....	10
Kapitel 3: Einrichtung der Hardware	12
Kapitel 4: Installieren von IP Office Anywhere	13
Installieren des VMware Player.....	14
Installieren von IP Office mit einer ISO-Datei.....	15
Installieren von IP Office mit einer OVA-Datei.....	16
Ersteinrichtung des IP Office-Servers.....	17
Ändern des IP Office-Dienstes zu IP Office Anywhere.....	18
Konfigurationstest.....	19
Starten der IP Office Anywhere Demo.....	20
Einfache Endpunktkonfiguration.....	20
Konfigurieren von Avaya Communicator.....	20
Konfigurieren von IP-Telefonen.....	21
Kapitel 5: Testen	22
Testen der IP Office Anywhere Demo.....	22
Testen der Mobilität.....	23
Kapitel 6: Beenden der IP Office Anywhere Demo	24
Kapitel 6: Deinstallieren von IP Office Anywhere	25
Anhang A: Installieren von Oracle VM VirtualBox	26
Rechtliches	28

Kapitel 1: IP Office Anywhere – Überblick

IP Office Anywhere ist eine Version des IP Office-Dienstes, die zu Vorführungszwecken bestimmt ist. Sie kann auf einer beliebigen Plattform ausgeführt werden, die Linux-basiertes IP Office unterstützt. Das beinhaltet auch virtuelle Serverplattformen.

IP Office Anywhere beinhaltet eine voreingestellte und lizenzierte Konfiguration mit einer festgelegten Anzahl von Benutzern, Erweiterungen und Gruppen zur Vorführung. Diese Konfiguration ermöglicht eine sofortige Verwendung des Systems, um IP Office-Telefone und -Anwendungen vorzuführen. Personen mit ausreichenden Produktkenntnissen können die Konfiguration mithilfe der normalen Suite aus IP Office-Konfigurationstools zusätzlich bearbeiten.

In diesem Dokument wird die Einrichtung der Vorführungssoftware auf einem Windows-PC erläutert. Dabei wird auf dem PC zunächst eine virtuelle Plattformsoftware (VMware Player oder Oracle VM VirtualBox) und anschließend IP Office Anywhere als virtuelle Maschine installiert. Wenn Sie mit anderen Methoden der Linux-basierten Installation von IP Office vertraut sind, können Sie diese Prozesse anpassen, um IP Office Anywhere auf anderen Plattformen zu aktivieren.

In diesem Dokument wird lediglich die Installation einer einzelnen Instanz von IP Office Anywhere mit Ersteinrichtung als IP Office Server Edition Primary-Server behandelt. Erfahrene IT-Experten können weitere Instanzen mit Ersteinrichtung als sekundäre und/oder Erweiterungsserver installieren. Die voreingestellte Konfiguration für den primären Server von IP Office Anywhere beinhaltet Lizenzen für ein Netzwerk mit 4 Servern.

Einschränkungen

IP Office Anywhere bietet eine umfassende Auswahl an IP Office-Anwendungen und -Diensten. Für deren Nutzung gelten folgende Einschränkungen:

- IP Office Anywhere ist ausschließlich zur Produktvorführung und -evaluierung vorgesehen. Der Dienst darf nicht als Kundenimplementierung von IP Office zur Unterstützung von geschäftlichen Anrufen und Funktionen verwendet werden.
- Der Dienst wird nicht über die normalen Kundenkanäle von Avaya unterstützt. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Produktsupport](#) auf Seite 8.
- Die Verwendung des Dienstes ist auf 1 Jahr ab der Erstellung des Software-Image beschränkt.
- Der Dienst ist ein vorlizenzierter Build eines bestimmten IP Office-Release. Kleine Upgrades werden unterstützt. Große Upgrades, die eine Änderung der Lizenzierung erfordern, werden hingegen nicht unterstützt.

Netzwerkangaben

Der IP Office Anywhere-Dienst wird mit einer [Standardkonfiguration](#) auf Seite 5 installiert, die der folgenden Einrichtung entspricht.

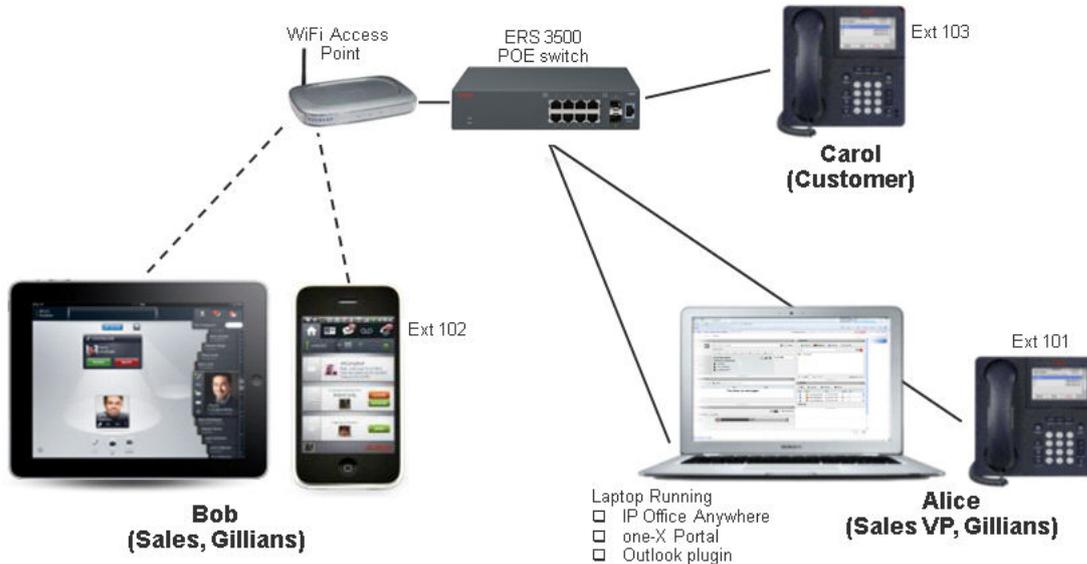


Abbildung 1: IP Office Anywhere: Netzwerkdiagramm

Geräteeinstellungen

Gerät	Nebenstelle	IP-Adresse	Maske	Anrufserver
Computer/Soft-phone	101	192.168.42.1	255.255.255.0	192.168.42.230
IP-Telefon 1	102	192.168.42.102	255.255.255.0	192.168.42.230
IP-Telefon 2	103	192.168.42.103	255.255.255.0	192.168.42.230
WLAN-Etherneta-dapter	n. z.	192.168.42.2	255.255.255.0	192.168.42.230
Mobility-Client	TBD	192.168.42.112	255.255.255.0	192.168.42.230

- 192.168.42.230 ist die IP-Adresse der virtuellen IP Office Anywhere-Maschine, die auf dem Windows-PC ausgeführt wird.
- Wenn Sie den Windows-PC mit der IP-Adresse 192.168.42.1 konfigurieren, setzen Sie das Standardgateway auf 192.168.42.230.

Benutzernamen und Kennwörter für die Systemanmeldung

Die nachfolgend aufgeführten Ports und Pfade basieren auf der Adresse <https://192.168.42.230> (der IP-Adresse des IP Office Anywhere-Servers).

System	Port und Pfad	Anmelden	Kennwort
System Manager		Administrator	Administrator
Web Manager	7070	Administrator	Administrator
Web Control	7071	Administrator	Administrator

Die Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt ...

System	Port und Pfad	Anmelden	Kennwort
Avaya one-X® Portal-Admin	8080/onexportal-admin.html	Administrator	password
Avaya one-X® Portal-Benutzer	8080/onexportal.html	Alice/Bob/Carol	101/102/103

Standardkonfiguration

Die folgenden Benutzer, Gruppen und Lizenzen sind in der Systemkonfiguration von IP Office Anywhere voreingestellt:

Nebenstellen

Nebenstelle	Name	Profil	Gruppe
x101	Alice	Power User	Allgemein, Verkauf
x102	Bob	Power User	Allgemein, Verkauf, Support
x103	Carol	Power User	Allgemein, Support
x104	John	Power User	Allgemein, Verkauf
x105	Christine	Power User	Allgemein, Verkauf
x106	Tina	Power User	Allgemein, Verkauf, Support
x107	Michael	Power User	Allgemein, Support
x108	Jennifer	Basic User	—

Sammelanschlüsse

Nebenstelle	Gruppe	Rufmodus	Teilnehmer
x200	Allgemein	Kollektiv	Alice, Bob, Carol, John, Christine, Tina, Michael
x201	Verkauf	Sequentiell	Alice, Bob, John, Christine, Tina
x202	Support	Längste Wartezeit	Bob, Carol, Tina, Michael

Vorführungssoftware-Lizenzen	Instanzen
Server Edition System-Lizenzen	R10.1 (8)
	Upgrade 32: 1
IP-Endpunktlizenzen	Avaya IP-Endpunkte (8)
	IP-Endpunkte von Drittanbietern (2)
Zusätzliche Voicemail Pro-Ports	12
SIP-Amtsleitungskanäle	5
Power User-Lizenzen	7
Rezeption	1
CTI Link Pro	2

Die Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt ...

Vorführungssoftware-Lizenzen	Instanzen
Web Collaboration	3
Avaya Contact Center Select	1
VM Media Manager	1
VMPro TTS Professional	1

Hardwareanforderungen

- Wenn Sie VMware Player als virtuelle Serverplattform für IP Office Anywhere installieren, benötigen Sie einen Windows-Computer mit den folgenden Voraussetzungen:
 - 64-Bit-Dual-Core-Prozessor mit 2 GHz (mindestens).
 - 6 GB RAM mindestens; 8 GB empfohlen.
 - 40 GB freier Festplattenspeicher.
 - Ethernet- und WLAN-Konnektivität.
 - Virtualisierung aktiviert. Die spezifischen BIOS-Einstellungen hierfür sind von Computer zu Computer unterschiedlich.

Hinweis:

Falls Sie einen Computer verwenden, der mit einem Firmennetzwerk verbunden ist, müssen Sie in der Lage sein, den Computer von diesem Netzwerk zu trennen und eine statische IP-Adresse zu konfigurieren.

- Ein WLAN-Zugriffspunkt zur Verbindung von WLAN-Geräten mit dem Ethernet. Zum Beispiel: [Avaya Wireless 9100](#).
- Ethernet-Switch mit mindestens 3 verfügbaren Ports. Avaya empfiehlt die Verwendung von ERS 3510GT als PoE-Switch, um die Stromanforderungen für die IP-Telefone zu vereinfachen. Im Lieferumfang des „IP-Telefon-Demosets“ enthalten (siehe unten).
- Zwei IP-Telefone der Serie 9600 oder 1600 von Avaya. Sie benötigen ein Netzteil, wenn der Ethernet-Switch keine Unterstützung für PoE bietet. Im Lieferumfang des „IP-Telefon-Demosets“ enthalten (siehe unten).
- Smartphone (Android oder iPhone) oder iPad.
- Vier RJ45-Kabel.
- (Optional) VGA für iPhone® 4S zur Projektion des iPhone-Displays auf einen großen Bildschirm.

64-Bit-Prozessor und VMware® Player

IP Office Anywhere basiert auf 64-Bit-CentOS. Deshalb muss der Server oder die virtuelle Serverplattform 64-Bit-fähig sein und Virtualisierung unterstützen. Um festzustellen, ob der Prozessor des Windows-PCs die nötige Unterstützung bietet, können Sie die Testanwendung unter <http://www.grc.com/securable.htm> herunterladen. Wenn die Hardwarevirtualisierung unterstützt wird, aber gesperrt ist, können Sie sie entsperren, indem Sie die Einstellung „Virtual Technology“ im BIOS aktivieren. Diese Einstellung wird in Verbindung mit den Installationsabläufen näher beschrieben.

Bei Avaya verfügbare Hardware

- IP-Telefon-Demonstrationsset (Bestellnummer 700504405). Dieses Kit kann bei Avaya bestellt werden. Folgende Hardware ist im Lieferumfang enthalten:
 - IP-Telefon 9608 (1)
 - IP-Telefon 9611 (1)
 - IP-Telefon 9641 (1)
 - PoE-Switch ERS 3510GT-PWR+ (1)
- Stromkabel für den PoE-Switch.

Land	Bestellnummer
Europa	700289762
Großbritannien	700289747
Vereinigte Staaten von Amerika	700289770

Systemvoraussetzung Software

Der VMware Player, der zum Hosten des IP Office Anywhere-Servers verwendet werden kann, wird auf den folgenden Windows-PC-Plattformen unterstützt:

Client-Betriebssystem
Windows 8.1
Windows 10
Windows Server 2012/2012 R2
Windows Server 2016 R2

Zum Herunterladen der Software und Ausführen der Web Control-Oberfläche ist ein Webbrowser erforderlich. Unterstützte Webbrowser sind:

- Microsoft Internet Explorer 11
- Mozilla Firefox
- Google Chrome
- Apple Safari 8 und höher

Erforderliche Softwarekomponenten

Auf dem Windows-Computer, auf dem die IP Office Anywhere Demo installiert wird, müssen folgende Softwarekomponenten heruntergeladen werden:

- VMware Player 4.0.0 oder höher
- IP Office Anywhere Demo-ISO oder -OVA
- Avaya one-X[®] Mobile Preferred-Software – für Android oder iPhone
- Avaya Communicator-Software – für Windows oder iPad

Informationen zum Herunterladen finden Sie unter [Herunterladen der Software](#) auf Seite 9.

Produktsupport

Schulungsmaterial für IP Office ist auf der Schulungs-Website von Avaya unter <http://avaya-learning.com/> verfügbar.

IP Office Anywhere ist ausschließlich zur Kundenvorführung vorgesehen. Es darf nicht als Endanwendersystem verwendet werden und wird nicht über die Avaya-Backbone- und Tier 3-Supportkanäle unterstützt.

Wenn Sie Support benötigen, wenden Sie sich nicht an den Backbone Support oder den Tier 3 Support von Avaya. Wenden Sie sich zuerst an Ihren CAM oder Vertriebsingenieur. Wenn Sie zusätzliche Unterstützung benötigen, kontaktieren Sie Avaya Tier 4 per E-Mail:

- CPE IOC US: (cpeiocus@avaya.com)
- CPE IOC UK: (cpeiocuk@avaya.com)

Kapitel 2: Herunterladen der Software

In diesem Kapitel wird die Software beschrieben, die Sie herunterladen müssen, um IP Office Anywhere zu installieren und auszuführen.

Voraussetzungen

Webbrowser und Internetverbindung.

Verfahren zum Herunterladen der Software

Nr.	Aufgabe
1	Herunterladen von VMware Player auf Seite 9
2	Herunterladen der IP Office-Software auf Seite 9
3	Herunterladen von Avaya Communicator auf Seite 10
4	Herunterladen von Avaya one-X Mobile Preferred für IP Office auf Seite 10

Herunterladen von VMware Player

Vorgehensweise

1. Starten Sie einen Webbrowser und rufen Sie die Download-Seite für VMware Player auf. VMware Player 12.0 finden Sie z. B. unter https://my.vmware.com/web/vmware/free#desktop_end_user_computing/vmware_workstation_player/12_0%7CPLAYER-1259%7Cproduct_downloads
2. Laden Sie die VMware Player-Software auf den Computer herunter.

Herunterladen der IP Office-Software

Informationen zu diesem Vorgang

Ab IP Office Release 9.0 ist IP Office Anywhere ein Bestandteil der ISO-Datei und der OVA-Dateipakete, die für IP Office-Standardsoftware verwendet werden. Im Anschluss an die Installation und Ersteinrichtung wird der normale IP Office-Dienst entfernt und durch IP Office Anywhere ersetzt.

Vorgehensweise

1. Erstellen Sie einen Zielordner für die Installationsdatei auf dem Computer, auf dem Sie die Software installieren möchten.

Erstellen Sie in `My Documents` das Unterverzeichnis `My Virtual Machine \IPOfficeAnywhere`.

2. Rufen Sie den Demobereich im Avaya-Vertriebsportal unter <https://sales.avaya.com/en/general/anywhere-demo-kit> auf.
3. Klicken Sie im Bereich „Zugehörige Verknüpfungen“ auf **Neuestes ISO-Image von IP Office von der Support-Website herunterladen**.

Die Support-Website öffnet die **Downloads**-Seite in einem neuen Fenster.

4. Laden Sie die IP Office Server Edition und die Anwendungsserver-ISO-Datei oder die OVA-Datei herunter, nicht das Open Source-Image.
5. Speichern Sie die Installationsdatei in dem Zielordner, den Sie in [Schritt 1](#) auf Seite 9 erstellt haben.

Herunterladen von Avaya Communicator

Vorgehensweise

Laden Sie Avaya Equinox™ for Windows von der Support-Website von Avaya unter <https://support.avaya.com/downloads> herunter und installieren Sie die Software.

Falls Sie ein iPad verwenden, laden Sie Avaya Communicator vom iTunes Store herunter und installieren Sie die Software.

Herunterladen von Avaya one-X Mobile Preferred für IP Office

Voraussetzungen

Für das Konfigurieren von Mobility auf IP Office Anywhere benötigen Sie ein Smartphone und die Anwendung one-X Mobile Preferred for IP Office.

Informationen zu diesem Vorgang

one-X Mobile Preferred for IP Office ist für die meisten Apple- und Android-Mobilgeräte verfügbar. In der nachstehenden Tabelle sind die Geräte und Mobiltelefon-Betriebssysteme aufgeführt, welche die jeweiligen Clients unterstützen.

Tabelle 1: one-X Mobile Preferred für IP Office

OS Plattform	Unterstützte Betriebssystemversion	Getestetes Gerätemodell
iOS	Version 5.0 oder höher	iPhone 4 oder 4S
Android	Version 4 oder höher	Smartphones und Tablets mit der unterstützten Betriebssystemversion.

Vorgehensweise

Sie können die Software von den folgenden Quellen herunterladen und installieren:

- Apple App Store: <https://itunes.apple.com/us/app/avaya-one-x-mobile-preferred/id509229173?mt=8>
- Google Play Store: https://play.google.com/store/apps/details?id=com.avaya.ScsCommander&feature=search_result#?t=W251bGwsMSwxLDEslmNvbS5hdmF5YS5TY3NDb21tYW5kZXliXQ

Weitere Informationen zur Einrichtung und Verwendung des one-X Mobile-Clients erhalten Sie unter *Verwalten von Avaya one-X[®] Mobile for IP Office*.

Kapitel 3: Einrichtung der Hardware

Das vorkonfigurierte IP Office Anywhere-System basiert auf der unten abgebildeten Netzwerkkonfiguration. Sie müssen die Hardwaremodule in Ihrem Demosystem auf dieselbe Weise installieren. Andernfalls stimmen diese Beschreibung und Ihr System nicht überein.

Bei der abgebildeten Konfiguration wird davon ausgegangen, dass ein ERS 3510GT-Switch verwendet und das Skript `run ipoffice` in der CLI-Oberfläche des Switch oder in Web Manager ausgeführt wird.

So führen Sie das Skript `run ipoffice` aus:

1. Verbinden Sie den ERS mit einem Konsolenkabel und der Einstellung 9600/n/8/1.
2. Drücken Sie `Strg + Y`.
3. Geben Sie `enable` (aktivieren) ein.
4. Führen Sie den Befehl `run ipoffice` aus.

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrer SE oder aus dem ERS-Produkthandbuch.

Verbinden Sie den IP Office Anywhere-Laptop mit Port 1 des ERS 3510. Sie können Telefone und Computer an die Ports 3 bis 8 anschließen. Lassen Sie Port 2 unbenutzt.

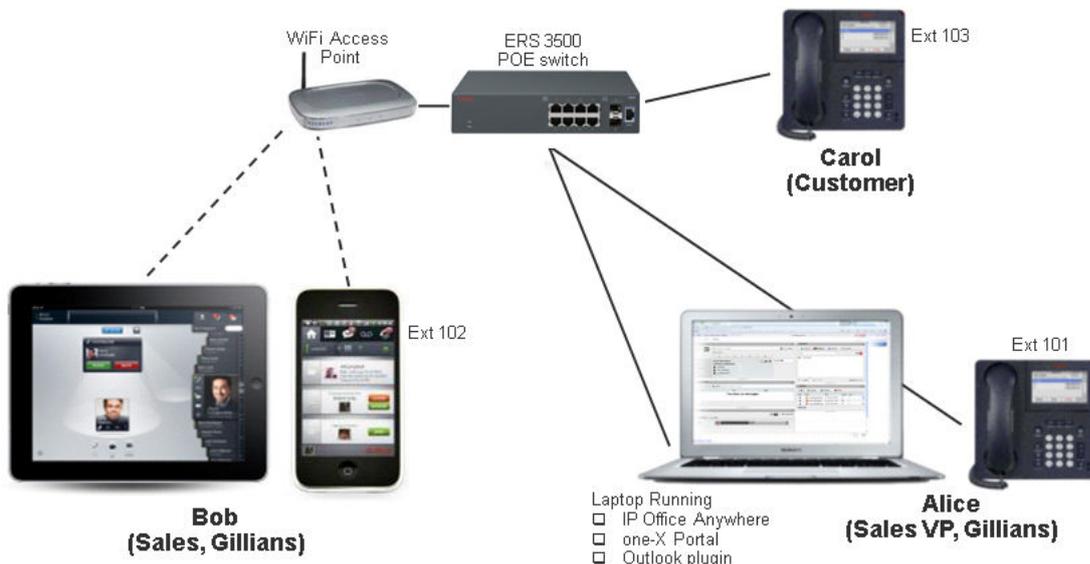


Abbildung 2: IP Office Anywhere – Einrichtung der Hardware

Kapitel 4: Installieren von IP Office Anywhere

In diesem Kapitel wird die Installation der VMware Player-Software beschrieben, mit anschließender Installation eines virtuellen IP Office-Servers und dessen Konfiguration für die Ausführung als IP Office-System.

! Wichtig:

Vor der Änderung der Netzwerkeinstellungen auf dem Windows-Computer müssen Sie die bestehenden Einstellungen aufzeichnen. Durch die Aufzeichnung der bestehenden Einstellungen können Sie zur ursprünglichen Konfiguration des Computers zurückkehren.

Voraussetzungen

- Sie müssen mit den Komponenten und der Terminologie von IP Office vertraut sein.
- Installieren und konfigurieren Sie das IP Office Anywhere Demo Netzwerk. Siehe [Netzwerk-Spezifikationen](#) auf Seite 4.

* Hinweis:

Falls während des Installationsprozesses Verbindungsprobleme auftreten, sollten Sie es erneut mit deaktivierter Firewall und Antivirus-Software versuchen. Um Sicherheitslücken zu vermeiden, sollten Sie diesen Schritt zur Fehlerbehebung nur dann ausführen, wenn der Computer nicht mit dem externen Internet verbunden ist.

Installationsverfahren für IP Office Anywhere

Diese Prüfliste enthält die Sequenz der Verfahren, die Sie für das Installieren und Testen von IP Office Anywhere Demo durchführen müssen.

Nr.	Aufgabe
1.	Installieren des VMware Player auf Seite 14
2a.	Für .iso, Installieren von IP Office mit einer ISO-Datei auf Seite 15
2b.	Für .ova, Installieren von IP Office mit einer OVA-Datei auf Seite 16
3.	Ersteinrichtung des IP Office-Servers auf Seite 17
4.	Ändern des IP Office-Dienstes zu IP Office Anywhere auf Seite 18
5.	Konfigurationstest auf Seite 19
6.	Starten der IP Office Anywhere Demo auf Seite 20
7.	Konfigurieren von Avaya Communicator auf Seite 20
8.	Konfigurieren von IP-Telefonen auf Seite 21
9.	Testen der IP Office Anywhere Demo auf Seite 22
10.	Testen der Mobilität auf Seite 23

Installieren des VMware Player

Voraussetzungen

- Der Prozessor des Computers, auf dem VMware Player installiert werden soll, muss ein 64-Bit-Prozessor sein und Virtualisierung unterstützen. Um festzustellen, ob es sich um einen 64-Bit-Prozessor mit Unterstützung für Virtualisierung handelt, können Sie die Testanwendung unter <http://www.grc.com/securable.htm> herunterladen.
- Aktivieren Sie die Einstellung „Virtual Technology“ im BIOS des Computers. Falls Hardwarevirtualisierung unterstützt, aber gesperrt wird, wenn Sie den Prozessortest durchführen, weist dies darauf hin, dass „Virtual Technology“ deaktiviert ist. Führen Sie einen Neustart des Rechners durch und rufen Sie das BIOS-Einrichtungsprogramm auf. Bei den meisten Computern befindet sich die Einstellung „Virtual Technology“ im Sicherheitsmenü. Setzen Sie die Einstellung auf **Aktiviert**.
- Konfigurieren Sie den Computer mit der statischen IP-Adresse 192.168.42.1. Falls der Computer mit mehr als einer Netzwerkschnittstellenkarte (Network Interface Card, NIC) ausgestattet ist, können Sie die Zusatzkarte mit der IP-Adresse konfigurieren. Falls der Computer nur über eine einzelne NIC verfügt, müssen Sie die Verbindung zum Netzwerk trennen und die IP-Adresse 192.168.42.1 konfigurieren.

Vorgehensweise

1. Verwenden Sie die IP-Adresse 192.168.42.1 für die NIC, die im IP Office Anywhere Demo-Netzwerk verwendet wird.
2. Navigieren Sie zum Speicherort der VMware Player-Installationsdatei auf Ihrem Computer.
3. Doppelklicken Sie auf die EXE-Datei von VMware Player und klicken Sie auf **Weiter**.
4. Übernehmen Sie auf dem Bildschirm **Zielordner** den Standardwert und klicken Sie auf **Weiter**.
5. Übernehmen Sie auf dem Bildschirm **Softwareupdates** den Standardwert und klicken Sie auf **Weiter**.
6. Übernehmen Sie auf dem Bildschirm **Programm zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit** den Standardwert und klicken Sie auf **Weiter**.
7. Übernehmen Sie auf dem Bildschirm **Verknüpfungen** den Standardwert und klicken Sie auf **Weiter**.
8. Klicken Sie auf dem Bildschirm **Bereit zur Durchführung der angeforderten Vorgänge** auf **Fortsetzen**.
9. Klicken Sie auf dem Bildschirm **Einrichtungsassistent abgeschlossen** auf **Jetzt neu starten**.
10. Führen Sie nach dem Neustart des Computers **VMware Player** aus.
11. Akzeptieren Sie die Lizenz und klicken Sie auf **OK**.
12. Wenn Sie IP Office mit einer OVA-Datei installieren möchten, gehen Sie auf [Installieren von IP Office mit einer OVA-Datei](#) auf Seite 16. Zur Installation von IP Office mit einer ISO-Datei befolgen Sie einfach die nachstehenden Schritte.
13. Klicken Sie auf **Create a New Virtual Machine** (Neuen virtuellen Computer erstellen).

14. Wählen Sie unter **New Virtual Machine Wizard** (Assistent zur Erstellung eines neuen virtuellen Computers) die Option **I will install the operating system later** (Betriebssystem später installieren) aus. Klicken Sie auf **Weiter**.
15. Wählen Sie als Gastbetriebssystem **Linux** und dann die Version **CentOS 64-Bit** aus. Klicken Sie auf **Weiter**.
16. Geben Sie dem neuen virtuellen Computer den Namen `ipoffice-anywhere` und geben Sie als Speicherort den Ordner an, in dem sich die IP Office-ISO-Datei befindet. Klicken Sie auf **Weiter**.
17. Erhöhen Sie die Größe der virtuellen Festplatte auf 40 GB und wählen Sie die Option **Split virtual disk into multiple files** (Virtuellen Datenträger in mehrere Dateien aufteilen) aus. Klicken Sie auf **Weiter**.
18. Klicken Sie auf **Customize Hardware** (Hardware anpassen).
19. Erhöhen Sie den Arbeitsspeicher für diese virtuelle Maschine auf 4 GB.
20. Bei **Processors** (Prozessoren) wählen Sie für **Number of processor cores** (Anzahl der Prozessorkerne) 2 aus.
21. Bei **Network Adapter** (Netzwerkadapter) wählen Sie **Bridged: Connected directly to the physical network** (Überbrückt: direkt mit dem physischen Netzwerk verbunden) aus.
22. Bei **New CD/DVD (IDE)** (Neues CD/DVD-Laufwerk (IDE)) wählen Sie **Use ISO image file** (ISO-Image-Datei verwenden) und anschließend die IP Office-ISO-Datei aus.
23. Klicken Sie auf **Close** (Schließen) und anschließend auf **Finish** (Fertigstellen).
24. **(Optional)** Das VMWare Bridge Protocol muss auf einer einzelnen Netzwerkschnittstelle ausgeführt werden. Falls der Computer mit mehr als einer NIC ausgestattet ist, deaktivieren Sie das Protokoll auf allen Schnittstellen, die nicht im IP Office Anywhere Demo-Netzwerk verwendet werden. Deaktivieren Sie im Fenster **Properties** (Eigenschaften) der nicht verwendeten NIC das Kontrollkästchen für **VMware Bridge Protocol**.

Installieren von IP Office mit einer ISO-Datei

Informationen zu diesem Vorgang

Mit diesem Prozess wird die IP Office-ISO-Installation als virtueller Server in VMware Player abgeschlossen. Wenn Sie IP Office mit einer OVA-Datei installieren, gehen Sie auf [Installieren von IP Office mit einer OVA-Datei](#) auf Seite 16.

Die Installation eines virtuellen Computers, der auf einem Laptop mit leistungsschwacher Hardware gehostet wird, kann längere Zeit dauern, normalerweise mehr als eine Stunde. Sie müssen über genügend Zeit für den Abschluss des Prozesses verfügen. Bei der Installation des Voicemail-Moduls kann der Anschein entstehen, dass der Installationsvorgang festhängt. Die Installation des Voicemail-Moduls kann etwas länger dauern.

Vorgehensweise

1. Wählen Sie den virtuellen Computer **ipoffice-anywhere** aus und klicken Sie auf **Play virtual machine** (virtuelle Maschine starten).

2. Klicken Sie im Dialogfeld zum Herunterladen der VMware-Tools für Linux auf **Remind Me Later** (Später erinnern).
3. Auf dem System werden mehrere Installationsbildschirme angezeigt. Diese Bildschirme werden detailliert im Bereitstellungsleitfaden der Server Edition betrachtet. An dieser Stelle werden nur Bildschirme beschrieben, auf denen IP Office Anywhere-spezifische Optionen erforderlich sind.
4. Um den Medientest zu überspringen und die Installation zu starten, klicken Sie auf **Überspringen**.
5. Wenn Sie eine Warnung dazu erhalten, dass Ihre Hardware nicht kompatibel ist, klicken Sie zum Fortfahren auf **OK**.
6. Bei der Warnmeldung zum Speichergerät klicken Sie auf **Ja, alle Daten löschen**.
7. Auf dem System wird eine Sequenz von Installationsmenüs angezeigt. Klicken Sie jeweils auf **Weiter**, um zum nächsten Menü zu gelangen.
8. Geben Sie als **Hostname** `ipoa` ein.
9. Wählen Sie **Netzwerk konfigurieren** aus. Ändern Sie die Standard-IP-Adresse des Netzwerks von `192.168.42.1` zu `192.168.42.230`.
10. Legen Sie ein **Kennwort** fest. Dies wird als root-Kennwort für das zugrunde liegende Linux-Betriebssystem verwendet. Klicken Sie auf **Weiter**.
11. Klicken Sie auf **Weiter**, um die Linux-Installation zu starten.
12. Nach Abschluss der Linux-Installation klicken Sie auf **Weiter**, um die IP Office-Dienste zu installieren.
13. Klicken Sie auf **Ablehnen**, um die Installation zusätzlicher Sprachen zu überspringen.
14. Klicken Sie auf **Neustart**.
15. Ignorieren Sie nach dem Neustart die Meldung zu nicht unterstützter Hardware und lassen Sie das System normal booten.
16. Wechseln Sie zu Windows und weisen Sie Ihrem System eine statische IP-Adresse zu. `192.168.42.10` sollte z. B. gut funktionieren.

Weitere Schritte

Gehe zu [Ersteinrichtung des IP Office-Servers](#) auf Seite 17

Installieren von IP Office mit einer OVA-Datei

Informationen zu diesem Vorgang

Mithilfe dieses Prozesses wird IP Office mit einer IP Office-OVA-Datei auf dem VMware Player installiert.

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie VMware Player.
2. Gehen Sie zu **Datei > Einen virtuellen Computer öffnen**.

3. Im Feld **Dateityp** wählen Sie **Alle Dateien** aus.
4. Gehen Sie in das Verzeichnis `My Virtual Machine\IPOfficeAnywhere`, in das Sie die `.ova`-Datei gespeichert haben, und klicken Sie auf **Öffnen**.
5. Klicken Sie auf **Importieren**.
6. Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung.
7. Warten Sie, bis die Maschine bereitgestellt wurde.
8. Ändern Sie die Hardwarespezifikationen des virtuellen Computers:
 - a. Erhöhen Sie den Arbeitsspeicher für diese virtuelle Maschine auf 4 GB.
 - b. Wählen Sie für **Number of processor cores** (Anzahl der Prozessorkerne) 2 aus.
 - c. Bei Network Adapter (Netzwerkadapter) wählen Sie **Bridged: Connected directly to the physical network** (Überbrückt: direkt mit dem physischen Netzwerk verbunden) aus.
9. Starten Sie die Maschine mithilfe der IP-Adresse als `192.168.42.1` auf `eth0`.
10. Verwenden Sie die Standard-Anmeldedaten und Kennwörter `Administrator/Administrator` und `root/Administrator`.

Weitere Schritte

Gehe zu [Ersteinrichtung des IP Office-Servers](#) auf Seite 17

Ersteinrichtung des IP Office-Servers

Informationen zu diesem Vorgang

Nach der Installation der IP Office-Software auf dem Server oder der virtuellen Serverplattform müssen Sie die Ersteinrichtung der Server Edition abschließen. Für IP Office Anywhere-Standardsysteme müssen Sie den Typ „Primärer Server“ auswählen.

Im Anschluss an die Ersteinrichtung wird der IP Office-Server durch IP Office Anywhere und die entsprechende Konfiguration ersetzt.

Vorgehensweise

1. Überprüfen Sie das Netzwerk auf dem Hostcomputer.
 - Virtuelle Ethernet-Adapter sind aktiviert.
 - LAN-Verbindung ist aktiviert und physisch an den PoE-Switch angeschlossen, der mit dem Kit mitgeliefert wurde.
 - WLAN ist deaktiviert. Dadurch können Sie Probleme während der Installation minimieren. Sie können das WLAN nach der Konfiguration wieder aktivieren, wenn nötig.
2. Öffnen Sie einen Browser und geben Sie die Adresse <https://192.168.42.230:7071> ein.
3. Falls im Browser eine Sicherheitswarnung angezeigt wird, ignorieren Sie diese. Sie wird angezeigt, weil Sie das Zertifikat des Servers noch nicht abgerufen haben. Dies geschieht im Laufe des Prozesses.

4. Melden Sie sich als `root` an und verwenden Sie das Kennwort, das Sie während der Serverinstallation eingegeben haben.
5. Akzeptieren Sie die Endbenutzerlizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Weiter**.
6. Wählen Sie als **Servertyp Primär (Server Edition)** aus und klicken Sie auf **Weiter**.
7. Die **IP-Adresse** sollte bereits `192.168.42.230` sein, mit der Subnetzmaske `255.255.255.0`. Wenn nicht, ändern Sie dies. Dadurch verbindet sich die IP Office-Anwendung mit dem virtuellen Host.
8. Lassen Sie die Einträge für **Gateway** und **DNS** leer.
9. Vergewissern Sie sich, dass der **Hostname** `ipoa` lautet. Klicken Sie auf **Weiter**.
10. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **NTP verwenden**, da dies für das Kit nicht erforderlich ist.
11. Legen Sie Datum, Uhrzeit und Zeitzone fest.
12. Wählen Sie im Abschnitt **Kommandierung** die Option **µ-Law** aus und klicken Sie auf **Weiter**.
13. Geben Sie neue Kennwörter für `root`, Administrator und System ein. Das Systemkennwort muss sich von den anderen Kennwörtern unterscheiden. Klicken Sie auf **Weiter**.
14. Wählen Sie im Bereich **ZS-Zertifikat** die Option **Neu erstellen** aus und klicken Sie auf **Weiter**.
15. Importieren Sie das Zertifikat in den Webbrowser, um zukünftige Warnungsmeldungen für Sicherheitszertifikate zu verhindern. Klicken Sie dazu auf die Links zum Herunterladen des Zertifikats, die auf dem Bildschirm angezeigt werden.
 - a. Zur Installation eines Sicherheitszertifikats gehen Sie im Internet Explorer auf **Internetoptionen > Inhalte > Zertifikate > Importieren**.
 - b. Navigieren Sie zum Ordner, in den Sie die Zertifikatdatei heruntergeladen haben.
16. Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Ersteinrichtung abzuschließen.
17. Der Server wird mit den neuen Einstellungen neu gestartet. Dies kann einige Minuten dauern. Danach wird Ihr Browser automatisch zur Web Control-Anmeldeseite des Servers weitergeleitet.

Weitere Schritte

Siehe [Ändern des IP Office-Dienstes zu IP Office Anywhere](#) auf Seite 18.

Ändern des IP Office-Dienstes zu IP Office Anywhere

Informationen zu diesem Vorgang

Mit diesem Prozess wird der auf dem Server ausgeführte IP Office-Dienst mit IP Office Anywhere und der entsprechenden Konfiguration ersetzt. Dies hat die folgenden Auswirkungen:

- Die Sicherheitseinstellungen des Servers werden zurückgesetzt. Sie werden erneut aufgefordert, die Kennwörter zu ändern.

- Die neue Konfiguration überschreibt alle vorherigen Netzwerkeinstellungen (IP-Adresse, Hostname usw.) mit den erwarteten Standardwerten für IP Office Anywhere.

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich mit dem Administrator-Kennwort unter <https://192.168.42.230:7071> an.
2. Überprüfen Sie auf der Registerkarte **System**, dass IP Office grün angezeigt wird.
3. Klicken Sie auf **Aktualisierungen** und warten Sie, bis die Liste der zu aktualisierenden **Dienste** angezeigt wird.
4. Deinstallieren Sie den normalen **IP Office**-Dienst, indem Sie neben dem Eintrag auf die Schaltfläche **Deinstallieren** klicken. Warten Sie, bis der Dienst als „nicht installiert“ angezeigt wird.
5. Installieren Sie den Dienst **IP Office Demo**, indem Sie neben dem Eintrag auf die Schaltfläche **Installieren** klicken. Warten Sie, bis sich der **Status** zu „aktuell“ ändert. Der Dienst ist jetzt installiert.
6. Installieren Sie den Dienst **IP Office Demo Default Config**, indem Sie neben dem Eintrag auf die Schaltfläche **Installieren** klicken. Warten Sie erneut, bis der Dienst installiert wurde. Dies kann einige Minuten dauern.
7. Rufen Sie nach der Installation die Registerkarte **System** auf und überprüfen Sie, ob der Dienst **IP Office Demo** angezeigt wird.

Konfigurationstest

Informationen zu diesem Vorgang

Die Standardkonfiguration kann ohne weitere Änderungen sofort verwendet werden. Dennoch ist es sinnvoll, den Konfigurationszugriff zu testen.

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich mit IP Office Web Manager beim Server an, indem Sie <https://192.168.42.230:7071> im Browser eingeben. Geben Sie als Benutzernamen und Kennwort `Administrator` ein.
2. Setzen Sie die Kennwörter zurück, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
3. Lehnen Sie die Meldung zu **Google Analytics** ab.
4. Bei der Aufforderung zur **Datenbanksynchronisierung** klicken Sie auf **Ja**.
5. Wählen Sie **Systemeinstellungen** und dann **Lizenzen** aus.
6. Klicken Sie auf das Symbol  neben dem System.
7. Wählen Sie **Remote-Server** aus.
8. Sie müssen keine Einstellungen ändern. Mit diesem Prozess wurde lediglich der Zugriff auf die Systemkonfiguration eingerichtet und bestätigt.

Starten der IP Office Anywhere Demo

Voraussetzungen

Stellen Sie auf dem Computer, auf dem IP Office Anywhere Demo installiert ist, die richtige IP-Adresse ein (PC: 192.168.42.1, Subnetzmaske: 255.255.255.0, Gateway: 192.168.42.230).

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei dem Computer an, auf dem die IP Office Anywhere Demo installiert ist.
2. Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das **VMware Player**-Symbol.
3. Führen Sie im **VMware Player**-Fenster im linken Bereich einen Doppelklick auf **ipoffice-anywhere** aus.
4. Wenn Sie die Meldung `This virtual machine might have been moved or copied` (Dieser virtuelle Computer wurde eventuell verschoben oder kopiert) erhalten, wählen Sie die Option **I copied it (Er wurde von mir kopiert)** aus.
5. Wenn auf dem Bildschirm eine Fehlermeldung angezeigt wird, müssen Sie die virtuelle Maschine neu starten:
 - a. Klicken Sie in der Menüleiste des VMware Player auf **Virtual Machine > Power > Power Off**.
 - b. Doppelklicken Sie auf die Datei `ipoffice-anywhere.vmx` im Verzeichnis `My Virtual Machine\IPOfficeAnywhere`, um die virtuelle Maschine neu zu starten.
6. Bestätigen Sie, dass IP Office mit der IP-Adresse 192.168.42.230 ausgeführt wird.

Einfache Endpunktconfiguration

Konfigurieren von Avaya Communicator

Informationen zu diesem Vorgang

Außer Jennifer können sich alle bestehenden Benutzer als Avaya Communicator-Benutzer anmelden.

Vorgehensweise

1. Stellen Sie über den WLAN-Zugriffspunkt mithilfe der statischen IP-Adresse `192.168.42.113` eine Verbindung zwischen Avaya Communicator und IP Office her.
2. Klicken Sie in Avaya Communicator auf das Symbol **☰ Optionen und Einstellungen** oben rechts. Wählen Sie **Einstellungen**.
 - a. Geben Sie als **Serveradresse** `192.168.42.230` ein.
 - b. Setzen Sie den **Serverport** auf `5060` und die **Datentransportmethode** auf `TCP`.

- c. Konfigurieren Sie die **Domain** mit der IP-Adresse 192.168.42.230.
 - d. Klicken Sie auf **OK** (EINGEBEN).
3. Melden Sie sich mit der Nebenstellennummer und dem Kennwort des Benutzers an.

Konfigurieren von IP-Telefonen

Vorgehensweise

1. Konfigurieren Sie das IP-Telefon 1.
 - a. Konfigurieren Sie das IP-Telefon 1 mit der IP-Adresse 192,168.42,102.
 - b. Konfigurieren Sie den Anrufserver mit der IP-Adresse 192.168.42.230.
 - c. Konfigurieren Sie die Subnetzmaske mit der IP-Adresse 255.255.255.0.
 - d. Melden Sie sich mit der Nebenstellennummer 102 und dem Sicherheitscode oder Kennwort 102 bei IP-Telefon 1 an.

Nach der erfolgreichen Anmeldung wird in der Anwendung der Benutzername „Bob“ angezeigt.
2. Konfigurieren Sie das IP-Telefon 2.
 - a. Konfigurieren Sie das IP-Telefon 2 mit der IP-Adresse 192.168.42.103.
 - b. Konfigurieren Sie den Anrufserver mit der IP-Adresse 192.168.42.230.
 - c. Konfigurieren Sie die Subnetzmaske mit der IP-Adresse 255.255.255.0.
 - d. Melden Sie sich mit der Nebenstellennummer 103 und dem Sicherheitscode oder Kennwort 103 bei IP-Telefon 2 an.

Nach der erfolgreichen Anmeldung wird in der Anwendung der Benutzername „Carol“ angezeigt.

Kapitel 5: Testen

Testen der IP Office Anywhere Demo

Informationen zu diesem Vorgang

Gehen Sie wie folgt vor, um sicherzugehen, dass die IP Office Anywhere Demo korrekt installiert wurde und funktioniert. Nachdem Sie die Betriebsbereitschaft des Netzwerks bestätigt haben, führen Sie mithilfe des IP Office Anywhere Demo-Skripts eine Kundenpräsentation durch.

Vorgehensweise

1. Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das **VMware Player**-Symbol.
2. Führen Sie im **VMware Player**-Fenster im linken Bereich einen Doppelklick auf **ipoffice-anywhere** aus.
3. Testen Sie die Verbindungen.
 - a. Führen Sie einen Ping vom Windows-Hostcomputer an 192.168.42.230 durch, um die Verbindung zum virtuellen Computer zu überprüfen.
 - b. Öffnen Sie Web Control und geben Sie in einem Browser die Adresse `https://192.168.42.230:7071` ein.
 - c. Melden Sie sich unter Angabe der Benutzer-ID `Administrator` und des Kennworts `Administrator` an.
 - d. Klicken Sie in der Menüleiste auf **System**.
 - e. Bestätigen Sie, dass der Status der drei Softwarekomponenten – IP Office Anywhere, Voicemail Pro und one-X Portal – „Aktiv“ lautet. Falls nicht, klicken Sie auf **Alle starten**, um die Softwarekomponenten zu starten.
4. Testen Sie die Endpunkt-Verbindungen.
 - a. Wählen Sie von jeder Nebenstelle die Nummern der anderen Endpunkte.
 - b. Wählen Sie die Nummern der Sammelanschlüsse.
5. Testen Sie Voicemail Pro.
 - a. Rufen Sie mit einem Softphone das IP-Telefon unter x103 an und hinterlassen Sie eine Nachricht.
 - b. Wählen Sie *17 und folgen Sie den Anweisungen, um die Nachricht abzurufen.
Das Kennwort für alle Voicemail-Konten ist die jeweilige Nebenstellenummer.
6. Testen Sie Avaya one-X® Portal for IP Office.
 - a. Klicken Sie auf der Startseite von **Web Control** auf **one-X Portal Administration**.

- b. Klicken Sie auf der Webseite von Avaya one-X® Portal for IP Office auf **Benutzeranmeldung**.
- c. Öffnen Sie eine Benutzerstartseite, indem Sie eine der folgenden Kombinationen aus Benutzername und Kennwort eingeben:
 - Alice und 101
 - Bob und 102
 - Carol und 103
- d. Tätigen Sie einen Testanruf, testen Sie das Verzeichnis und hören Sie eine Voicemail-Nachricht ab.

Testen der Mobilität

Vorgehensweise

1. Verbinden Sie das WLAN des Smartphones mit dem Zugriffspunkt des Ethernets.
2. Konfigurieren Sie das Smartphone mit der statischen IP-Adresse 192.168.42.112.
3. Konfigurieren Sie Avaya one-X® Mobile Preferred mit den folgenden Einstellungen für den Benutzer „Bob“:
 - **Server-ID:** 192.168.42.230
 - **Benutzername:** Bob
 - **Kennwort:** 102

Die Verbindungsanzeige auf der Startseite ändert sich von rot zu grün.

4. Konfigurieren Sie den Rückruf als **Telefon dienstlich**.
5. Tätigen Sie einen Anruf von Bobs Mobiltelefon an Alice, 101.

IP Office ruft das Schreibtischtelefon von Bob an, 102, und das Telefon von Alice, 101.

Kapitel 6: Beenden der IP Office Anywhere Demo

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Webseite der IP Office Server Edition auf und klicken Sie in der Menüleiste auf **System**.
2. Klicken Sie zum Herunterfahren des virtuellen Computers auf **Herunterfahren**.

Kapitel 6: Deinstallieren von IP Office Anywhere

Informationen zu diesem Vorgang

IP Office Anywhere Demo ist keine installierte Anwendung. Es handelt sich um eine Softwareimplementierung, die auf einem virtuellen Computer ausgeführt wird.

Vorgehensweise

Löschen Sie den Ordner `My Documents\My Virtual Machine\IPOfficeAnywhere`.

Zur Deinstallation verbleibender Softwarekomponenten wie VMware Player und Avaya Communicator müssen Sie das Deinstallationsprogramm in der Systemsteuerung von Windows verwenden.

Anhang A: Installieren von Oracle VM VirtualBox

Informationen zu diesem Vorgang

Zum Hosten eines virtuellen IP Office Anywhere-Servers auf einem Windows-PC können Sie als Alternative zu VMware Player als virtuelle Serverplattform Oracle VM VirtualBox verwenden. Diese Software kann unter <https://www.virtualbox.org> heruntergeladen und installiert werden.

Vorgehensweise

1. Starten Sie **VM VirtualBox**.
2. Gehen Sie auf **Machine > New** (Computer > Neu).
3. Geben Sie dem neuen virtuellen Computer einen Namen und wählen Sie das Betriebssystem aus, das Sie verwenden werden.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Erhöhen Sie die Größe des Arbeitsspeichers auf 4 GB und klicken Sie auf **Next** (Weiter).
6. Wählen Sie **Create a virtual hard drive now** (Virtuelle Festplatte jetzt erstellen) aus und klicken Sie auf **Create** (Erstellen).
7. Wählen Sie **VMDK (Virtual Machine Disk)** (Virtueller Computer-Datenträger) aus und klicken Sie auf **Next** (Weiter).
8. Wählen Sie **Dynamically allocated** (Dynamische Zuteilung) aus und klicken Sie auf **Next** (Weiter).
9. Erhöhen Sie die Größe der virtuellen Festplatte auf 40 GB und klicken Sie auf **Create** (Erstellen).

Der neue virtuelle Computer wird im rechten Fensterbereich angezeigt.

10. Gehen Sie auf **Machine > Settings** (Computer > Einstellungen).
11. Wählen Sie das Menü **System** aus.
12. Wählen Sie die Registerkarte **Processor** (Prozessor) aus und erhöhen Sie die Anzahl der Prozessoren auf 2.
13. Wählen Sie das Menü **Network** (Netzwerk) aus.
14. Ändern Sie die Einstellung **Attached to** (Verbindungstyp) von **NAT** zu **Bridged Adapter** (Überbrückter Adapter) und klicken Sie auf **OK**.
15. Führen Sie den gerade erstellten virtuellen Computer aus.

16. Wenn Sie aufgefordert werden, die Medien vor der Installation zu testen, wählen Sie die Option **Skip** (Überspringen) aus.

Weitere Schritte

Siehe [Installieren von IP Office mit einer ISO-Datei](#) auf Seite 15 oder [Installieren von IP Office mit einer OVA-Datei](#) auf Seite 16.

Rechtliches

© 1234

Hinweis

Es wurden angemessene Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass die in diesem Dokument enthaltenen Informationen vollständig und korrekt sind. Avaya Inc. übernimmt jedoch keine Haftung für eventuelle Fehler. Avaya behält sich das Recht vor, die in diesem Dokument enthaltenen Informationen ohne entsprechende Mitteilung an eine Person oder Organisation zu ändern und zu korrigieren.

Haftungsausschluss für Dokumentation

(ii) Der Begriff „Dokumentation“ bezeichnet veröffentlichte Informationen in unterschiedlichen Medien; hierzu können Produktinformationen, Bedienungsanleitungen und Leistungsspezifikationen gehören, die Endbenutzern von Produkten allgemein verfügbar sind. Der Begriff „Dokumentation“ schließt Marketingmaterial aus. Avaya haftet nur dann für Änderungen, Ergänzungen oder Streichungen der ursprünglich veröffentlichten Fassung dieser Dokumentation, wenn diese Änderungen, Ergänzungen und Streichungen von Avaya vorgenommen wurden. Der Endnutzer erklärt sich einverstanden, Avaya sowie die Handlungsbevollmächtigten, Angestellten und Beschäftigten von Avaya im Falle von Forderungen, Rechtsstreitigkeiten, Ansprüchen und Urteilen auf der Grundlage von oder in Verbindung mit nachträglichen Änderungen, Ergänzungen oder Streichungen in dieser Dokumentation zu entschädigen und von jeglicher Haftung freizustellen, sofern diese Änderungen, Ergänzungen oder Streichungen vom Endnutzer vorgenommen worden sind.

Haftungsausschluss für Links

Avaya haftet nicht für die Inhalte und die Zuverlässigkeit der Websites ab, auf die auf dieser Website oder in der von Avaya bereitgestellten Dokumentation verwiesen (verlinkt) wird. Avaya haftet nicht für die Verlässlichkeit von auf diesen Websites enthaltenen Informationen, Aussagen oder Inhalten und unterstützt nicht notwendigerweise die Produkte, Dienstleistungen oder Informationen, die auf diesen beschrieben oder angeboten werden. Avaya kann nicht garantieren, dass diese Links jederzeit funktionieren, und hat keinen Einfluss auf die Verfügbarkeit dieser Websites.

Gewährleistung

Avaya gewährt eine eingeschränkte Gewährleistung für Hardware und Software von Avaya. Die Bedingungen der eingeschränkten Gewährleistung können Sie Ihrem Kaufvertrag entnehmen. Darüber hinaus stehen die Standardgewährleistungsbedingungen von Avaya sowie Informationen über den Support für dieses Produkt während der Gewährleistungszeit auf der Avaya-Support-Website <https://support.avaya.com/helpcenter/getGenericDetails?detailId=C20091120112456651010> unter dem Link „Warranty & Product Lifecycle“ bzw. einer von Avaya bekannt gegebenen Nachfolgeseite allen Avaya-Kunden und Dritten zur Verfügung. Beachten Sie hierbei: Wenn die Produkte von einem Avaya-Channel Partner außerhalb der Vereinigten Staaten und Kanada erworben werden, wird die Gewährleistung von diesem Channel Partner und nicht direkt von Avaya erbracht.

Der Begriff „gehostete Dienste“ bezeichnet das Abonnement eines gehosteten Diensts, das Sie von Avaya oder (falls zutreffend) einem autorisierten Avaya-Channel Partner erworben haben

und das in SAS- oder sonstigen Servicebeschreibungen bezüglich des betreffenden gehosteten Diensts näher beschrieben wird. Wenn Sie ein Abonnement eines gehosteten Diensts erwerben, ist die oben genannte eingeschränkte Gewährleistung gegebenenfalls nicht gültig, Sie haben jedoch möglicherweise Anspruch auf Support-Leistungen in Verbindung mit dem gehosteten Dienst. Dies ist in den Dokumenten der Servicebeschreibung für den betreffenden gehosteten Dienst näher beschrieben. Setzen Sie sich mit Avaya oder (ggf.) mit dem Avaya-Channel Partner in Verbindung, wenn Sie weitere Informationen hierzu wünschen.

Gehosteter Dienst

FOLGENDE BESTIMMUNGEN GELTEN, WENN SIE EIN ABONNEMENT FÜR EINEN GEHOSTETEN DIENST VON AVAYA ODER EINEM AVAYA-VERTRIEBSPARTNER (FALLS ZUTREFFEND) ERWERBEN. DIE NUTZUNGSBEDINGUNGEN DER GEHOSTETEN DIENSTE SIND AUF DER AVAYA-WEBSEITE [HTTPS://SUPPORT.AVAYA.COM/LICENSEINFO](https://support.avaya.com/licenseinfo) UNTER DEM LINK „Avaya Nutzungsbedingungen für gehostete Dienste“ ODER ETWAIGEN VON AVAYA BEKANNTGEGEBENEN NACHFOLGER-WEBSITES ABRUFBAR UND GELTEN FÜR ALLE PERSONEN, DIE DEN GEHOSTETEN DIENST AUFRUFEN ODER NUTZEN. INDEM SIE DEN GEHOSTETEN DIENST AUFRUFEN ODER NUTZEN ODER ANDERE DAZU AUTORISIEREN, STIMMEN SIE IN IHREM NAMEN UND IM AUFTRAG IHRER ORGANISATION (NACHFOLGEND „SIE“ ODER DER „ENDBENUTZER“) DEN NUTZUNGSBEDINGUNGEN ZU. WENN SIE DEN NUTZUNGSBEDINGUNGEN IM NAMEN EINES UNTERNEHMENS ODER EINER ANDEREN JURISTISCHEN PERSON ZUSTIMMEN, GARANTIEREN SIE, DASS SIE AUTORISIERT SIND, DIESE ENTITÄT AN DIE VORLIEGENDEN NUTZUNGSBEDINGUNGEN ZU BINDEN. WENN SIE DAZU NICHT BEFUGT SIND ODER SIE DIESEN NUTZUNGSBESTIMMUNGEN NICHT ZUSTIMMEN MÖCHTEN, DÜRFEN SIE NICHT AUF DEN GEHOSTETEN DIENST ZUGREIFEN ODER DIESEN NUTZEN UND NIEMANDEN AUTORISIEREN, AUF DEN GEHOSTETEN DIENST ZUZUGREIFEN ODER IHN ZU NUTZEN.

Lizenzen

DIE LIZENZBESTIMMUNGEN FÜR DIE SOFTWARE, DIE AUF DER AVAYA-WEBSEITE UNTER [HTTPS://SUPPORT.AVAYA.COM/LICENSEINFO](https://support.avaya.com/licenseinfo) UNTER DEM LINK „AVAYA SOFTWARE LICENSE TERMS (Avaya Products)“ BZW. EINER VON AVAYA BEKANNT GEGEBENEN NACHFOLGEGEITE AUFGEFÜHRT SIND, GELTEN FÜR ALLE PERSONEN, DIE SOFTWARE VON AVAYA HERUNTERLADEN, NUTZEN BZW. INSTALLIEREN, WELCHE IM RAHMEN EINES KAUFVERTRAGS MIT AVAYA BZW. EINEM AUTORISIERTEN AVAYA-CHANNEL PARTNER VON AVAYA INC., EINEM VERBUNDENEN UNTERNEHMEN VON AVAYA BZW. EINEM AUTORISIERTEN AVAYA-CHANNEL PARTNER BEZOGEN WURDE. SOFERN NICHT ANDERWEITIG VON AVAYA SCHRIFTLICH BESTÄTIGT, VERLÄNGERT AVAYA DIESE LIZENZ NICHT, WENN DIE SOFTWARE NICHT ÜBER EINE DER OBEN GENANNTEN OFFIZIELLEN QUELLEN BEZOGEN WURDE. AVAYA BEHÄLT SICH DAS RECHT VOR, GEGEN SIE ODER DRITTE, WELCHE DIE SOFTWARE OHNE LIZENZ VERWENDEN ODER VERKAUFEN, GERICHTLICHE SCHRITTE EINZULEITEN. MIT DER INSTALLATION, DEM DOWNLOAD ODER DER NUTZUNG DER SOFTWARE BZW. MIT DEM EINVERSTÄNDNIS ZUR INSTALLATION, DEM DOWNLOAD ODER DER NUTZUNG DURCH ANDERE AKZEPTIEREN SIE IN IHREM EIGENEN NAMEN UND IM NAMEN DES UNTERNEHMENS, FÜR DAS SIE DIE SOFTWARE INSTALLIEREN, HERUNTERLADEN ODER NUTZEN (NACHFOLGEND ALS „SIE“ UND „ENDBENUTZER“ BEZEICHNET), DIESE NUTZUNGSBEDINGUNGEN UND GEHEN EINEN RECHTSGÜLTIGEN VERTRAG MIT AVAYA INC. ODER DEM BETREFFENDEN AVAYA-PARTNER EIN („AVAYA“).

Avaya gewährt Ihnen eine Lizenz im Rahmen der unten beschriebenen Lizenztypen mit Ausnahme der Heritage Nortel-Software, deren Lizenzrahmen ebenfalls weiter unten beschrieben wird. Wenn die Bestellunterlagen nicht ausdrücklich einen Lizenztyp nennen, gilt eine zugewiesene Systemlizenz als geltende Lizenz. Grundsätzlich wird für jeweils eine (1) Geräteeinheit eine (1) Lizenz vergeben, sofern keine andere Anzahl von Lizenzen oder

Geräteeinheiten in der Dokumentation oder anderen Ihnen zur Verfügung stehenden Materialien angegeben ist. „Software“ sind Computerprogramme in Objektcode, die von Avaya oder einem Avaya Channel Partner als unabhängiges Produkt oder vorinstalliert auf einem Hardware-Produkt bereitgestellt werden, sowie jegliche Upgrades, Aktualisierungen, Fehlerbehebungen oder geänderte Versionen dieser Programme. Der Begriff „designierter Prozessor“ bezeichnet ein einzelnes unabhängiges Computergerät. Der Begriff „Server“ bezeichnet einen designierten Prozessor, der eine Softwareanwendung für mehrere Benutzer bereitstellt. Der Begriff „Instanz“ bezeichnet eine einzelne Kopie der Software, die zu einem bestimmten Zeitpunkt (i) auf einem physischen Rechner; oder (ii) auf einer bereitgestellten virtuellen Maschine („VM“) oder ähnlicher Bereitstellung ausgeführt wird.

Lizenztyp(en)

Systembezogene Lizenz (Designated System(s) License (DS). Der Endanwender ist lediglich berechtigt, die betreffenden Exemplare bzw. Instanzen der Software auf jeweils nur so vielen bezeichneten Rechnern gleichzeitig zu installieren, wie in der Bestellung festgelegt ist. Avaya ist berechtigt zu verlangen, dass der oder die betreffenden Rechner durch Angabe ihres Typs, ihrer Seriennummer, ihrer Leistungsmerkmale, ihrer Instanz, ihres Standorts oder sonstiger Merkmale in dem Einzelvertrag identifiziert werden oder Avaya von dem Endanwender zu diesem Zweck auf elektronischem Wege mitgeteilt werden.

Mehrplatzlizenz (Concurrent User License (CU). Der Endanwender ist berechtigt, die Software auf mehrere bezeichnete Rechner oder auf einem oder mehreren Servern zu installieren, wobei jedoch gewährleistet sein muss, dass auf die Software jeweils nur von der lizenzierten Anzahl Arbeitsplätze oder Einheiten (Unit) aus gleichzeitig zugegriffen werden kann. Eine „Einheit“ in diesem Sinne ist eine Funktionseinheit, die nach Festlegung von Avaya als Grundlage für die Berechnung der Lizenzgebühr dient und bei der es sich unter anderem um einen Agenten, Port oder Nutzer, ein E-Mail-Konto oder Voicemailkonto einer natürlichen Person oder einer Unternehmenseinheit (z.B. Webmaster oder Help-Desk) oder um einen Verzeichniseintrag in der Verwaltungsdatenbank, die von dem Produkt genutzt wird, um einem Nutzer den Zugriff auf die Software zu ermöglichen, handeln kann. Einheiten können mit einem bestimmten angegebenen Server oder einer Instanz der Software verknüpft sein.

Datenbanklizenz (Database License (DL). Endbenutzer dürfen die jeweilige Kopie oder Instanz der Software auf einem oder mehreren Servern unter der Voraussetzung installieren und nutzen, dass der jeweilige Server, auf dem die Software installiert ist, mit maximal einem Gerät derselben Datenbank kommuniziert.

CPU Lizenz (CP). Der Endanwender ist berechtigt, die einzelnen Exemplare bzw. Instanzen der Software auf einem oder mehreren Servern bis zu der in der Bestellung festgelegten Anzahl zu installieren und gleichzeitig zu nutzen, wobei die Leistungsfähigkeit (Kapazität) dieses Servers oder dieser Server in ihrer Summe nicht die für die Software festgelegte Leistungsfähigkeit übersteigen darf. Es ist dem Endanwender nur mit vorheriger Zustimmung von Avaya und gegen Zahlung einer Upgradegebühr gestattet, die Software auf einem oder mehreren Servern mit einer insgesamt höheren Leistungsfähigkeit zu installieren oder zu nutzen.

Nutzer-Namenslizenz (Named User License (NU). Der Endbenutzer darf (i) die einzelnen Exemplare bzw. Instanzen der Software für jeden autorisierten, namentlich benannten Nutzer (nachstehend definiert) auf einem bestimmten Rechner oder Server installieren und nutzen, oder (ii) die einzelnen Exemplare bzw. Instanzen der Software auf einem Server installieren und nutzen, zu dem nur namentlich benannte Nutzer Zugriff haben. Ein „namentlich benannter Nutzer“ bezeichnet einen Benutzer oder ein Gerät, der bzw. das von Avaya eine ausdrückliche Genehmigung zum Zugriff auf die Software und deren Nutzung erhalten hat. Nach alleinigem Ermessen von Avaya kann ein „registrierter Benutzer“ ohne Einschränkung namentlich, in seiner Unternehmensfunktion (z. B. Webmaster oder Helpdesk), durch ein E-Mail-Konto oder ein Voicemailkonto im Namen einer Person oder einer Unternehmensfunktion oder als Verzeichniseintrag in einer vom Produkt verwendeten Verwaltungsdatenbank, die einem einzelnen Benutzer den Zugriff auf die Software gestattet, registriert sein.

Shrinkwrap Lizenz (Shrinkwrap License - SR). Der Endanwender ist berechtigt, Software nach Maßgabe der Bestimmungen der „Shrinkwrap“ oder „Clickthrough“ Lizenzen, die der Software beiliegen oder auf diese anwendbar sind, zu installieren und zu nutzen („Shrinkwrap-Lizenz“).

Heritage Nortel-Software

„Heritage Nortel-Software“ bezeichnet die Software, die im Dezember 2009 von Avaya als Teil des Erwerbs von Nortel Enterprise Solutions Business übernommen wurde. Die Heritage Nortel-Software ist als Software in der Heritage Nortel-Produktliste auf <https://support.avaya.com/LicenseInfo> unter folgendem Link (bzw. einer von Avaya bekannt gegebenen Nachfolgeseite) zu finden: „Heritage Nortel Products“. Für die Heritage Nortel-Software gewährt Avaya dem Kunden hierunter eine Heritage Nortel-Softwarelizenz. Diese gilt jedoch lediglich im Umfang der autorisierten Aktivierungs- oder Verwendungsebene, zu den in der Dokumentation angegebenen Zwecken und eingebettet in, zur Ausführung auf oder zur Kommunikation mit Avaya-Geräten. Gebühren für Heritage Nortel-Software können auf dem Umfang der autorisierten Aktivierung oder Verwendung gemäß einer Bestellung oder Rechnung basieren.

Copyright

Das Material dieser Website, die Dokumentation, Software, der gehostete Dienst oder die Hardware, die von Avaya bereitgestellt werden, dürfen nur für die anderweitig ausdrücklich festgelegten Verwendungszwecke verwendet werden. Sämtliche der von Avaya bereitgestellten Inhalte dieser Website, die Dokumentation, der gehostete Dienst und die Produkte, einschließlich Auswahl, Layout und Design der Inhalte, sind Eigentum von Avaya oder den Lizenzgebern des Unternehmens und sind durch Urheberrechte und andere Gesetze zum Schutz geistigen Eigentums, einschließlich des Sui-Generis-Rechts zum Schutz von Datenbanken, geschützt. Es ist Ihnen nicht gestattet, den Inhalt, darunter Code und Software, zur Gänze oder teilweise zu ändern, zu kopieren, zu vervielfältigen, neu zu veröffentlichen, hochzuladen, im Internet zu veröffentlichen, zu übertragen oder zu vertreiben. Die unbefugte, ohne ausdrückliche und schriftliche Genehmigung von Avaya erfolgende Vervielfältigung, Übertragung, Verbreitung, Speicherung und/oder Nutzung kann unter dem geltenden Recht straf- oder zivilrechtlich verfolgt werden.

Virtualisierung

Die folgenden Bestimmungen sind anwendbar, wenn das Produkt auf einem virtuellen Computer bereitgestellt wird. Jedes Produkt hat einen eigenen Bestellcode und eigene Lizenztypen. Beachten Sie, dass jede Instanz eines Produkts separat lizenziert und bestellt werden muss. Wenn der Endanwender-Kunde oder Avaya-Channel Partner zwei Instanzen von Produkten desselben Typs installieren möchte, dann müssen von diesem Typ zwei Produkte bestellt werden.

Komponenten von Drittanbietern

„Komponenten von Drittanbietern“ sind bestimmte im Produkt enthaltene Softwareprogramme oder Teile davon oder gehostete Dienste, die Software (einschließlich Open Source-Software) enthalten können, die auf der Grundlage von Vereinbarungen mit Drittanbietern vertrieben werden („Drittanbieterkomponenten“), die möglicherweise die Rechte für bestimmte Teile des Produkts erweitern oder einschränken („Drittanbieterbestimmungen“). Informationen zum Vertrieb des Betriebssystem-Quellcodes von Linux (bei Produkten mit Linux-Quellcode) sowie zur Bestimmung der Urheberrechtsinhaber der Drittanbieterkomponenten und der geltenden Drittanbieterbestimmungen finden Sie bei den Produkten, in der Dokumentation oder auf der Website von Avaya unter <https://support.avaya.com/Copyright> (oder etwaigen von Avaya bekanntgegebenen Nachfolger-Websites). Die Open-Source-Software-Lizenzbedingungen, die als Bestimmungen von Drittanbietern stammen, entsprechen den Lizenzrechten, die in den Lizenzbedingungen erteilt werden, und enthalten möglicherweise weitere rechtliche Vorteile für Sie, wie die Veränderung und Verbreitung der Open-Source-Software. Die Bestimmungen von Drittanbietern haben Vorrang gegenüber diesen Software-Lizenzbedingungen, jedoch nur in

Bezug auf jeweilige Drittkomponenten und nur solange die Software-Lizenzbedingungen für Sie größere Einschränkungen bedeuten als die jeweiligen Bestimmungen von Drittanbietern.

Die folgenden Bestimmungen sind anwendbar, wenn der Codec H.264 (AVC) mit dem Produkt vertrieben wird. DIESES PRODUKT WIRD IM RAHMEN DER AVC-PATENT-PORTFOLIO-LIZENZ FÜR DEN PRIVATEN ODER ANDERWEITIG UNENTGELTLICHEN GEBRAUCH DURCH ENDKUNDEN LIZENZIERT. DIE LIZENZ GEWÄHRT (i) DIE CODIERUNG VON VIDEODATEN GEMÄSS DEM AVC-STANDARD („AVC-VIDEO“) UND/ODER (ii) DIE DECODIERUNG VON AVC-VIDEODATEN, DIE VON EINEM KUNDEN ZU PRIVATEN ZWECKEN CODIERT ODER VON EINEM VIDEO-ANBIETER MIT GÜLTIGER LIZENZ FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON AVC-VIDEO BEZOGEN WURDE. FÜR ANDERE ZWECKE WIRD WEDER EXPLIZIT NOCH IMPLIZIT EINE LIZENZ GEWÄHRT. AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE VON MPEG LA, L.L.C. UNTER [HTTP://WWW.MPEGLA.COM](http://WWW.MPEGLA.COM).

Dienstanbieter

DIE FOLGENDEN BESTIMMUNGEN SIND ANWENDBAR, WENN PRODUKTE ODER SERVICES VON AVAYA VON EINEM CHANNEL PARTNER GEHOSTET WERDEN. DAS PRODUKT ODER DER GEHOSTETE SERVICE VERWENDEN MÖGLICHERWEISE KOMPONENTEN VON DRITTANBIETERN, FÜR DIE BESTIMMUNGEN VON DRITTANBIETERN GELTEN UND DIE ERFORDERN, DASS EIN DIENSTANBIETER UNMITTELBAR VON DEM DRITTANBIETER EIGENSTÄNDIG LIZENZIERT SEIN MUSS. WENN EIN AVAYA-CHANNEL PARTNER PRODUKTE VON AVAYA HOSTET, MUSS DIES SCHRIFTLICH VON AVAYA AUTORISIERT WORDEN SEIN, UND WENN DIESE GEHOSTETEN PRODUKTE BESTIMMTE SOFTWARE VON DRITTANBIETERN VERWENDEN ODER BEINHALTEN, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF MICROSOFT-SOFTWARE ODER CODECS, IST DER AVAYA-CHANNEL PARTNER VERPFLICHTET, AUF KOSTEN DES AVAYA-CHANNEL PARTNERS DIREKT VOM JEWEILIGEN DRITTANBIETER EIGENSTÄNDIG DIE ENTSPRECHENDEN LIZENZVEREINBARUNGEN ZU BESCHAFFEN.

IN BEZUG AUF CODECS GILT FOLGENDES: WENN DER AVAYA-CHANNEL PARTNER PRODUKTE HOSTET, DIE DEN CODEC G.729, H.264 ODER H.265 VERWENDEN ODER BEINHALTEN, BESTÄTIGT DER AVAYA-CHANNEL PARTNER UND ERKENNT AN, DASS DER AVAYA-CHANNEL PARTNER FÜR SÄMTLICHE ZUGEHÖRIGEN GEBÜHREN UND/ ODER LIZENZGEBÜHREN AUFZUKOMMEN HAT. DER CODEC G.729 WIRD VON SIPRO LAB TELECOM INC. LIZENZIERT; SIEHE WWW.SIPRO.COM/CONTACT.HTML. DER CODEC H.264 (AVC) WIRD IM RAHMEN DER AVC-PATENT-PORTFOLIO-LIZENZ FÜR DEN PRIVATEN ODER ANDERWEITIG UNENTGELTLICHEN GEBRAUCH DURCH ENDKUNDEN LIZENZIERT. DIE LIZENZ GEWÄHRT (I) DIE CODIERUNG VON VIDEODATEN GEMÄSS DEM AVC-STANDARD („AVC-VIDEO“) UND/ODER (II) DIE DECODIERUNG VON AVC-VIDEODATEN, DIE VON EINEM KUNDEN ZU PRIVATEN ZWECKEN CODIERT ODER VON EINEM VIDEO-ANBIETER MIT GÜLTIGER LIZENZ FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON AVC-VIDEO BEZOGEN WURDE. ES WIRD KEINE LIZENZ GEWÄHRT ODER FÜR ANDERE ZWECKE IMPLIZIERT. WEITERE INFORMATIONEN ZU DEN CODECS H.264 (AVC) UND H.265 (HEVC) ERHALTEN SIE VON MPEG LA, L.L.C. UNTER [HTTP://WWW.MPEGLA.COM](http://WWW.MPEGLA.COM).

Einhaltung der Gesetze

Der Kunde bestätigt und erkennt an, dass er verpflichtet ist, alle geltenden Gesetze und Vorschriften, einschließlich der Gesetze und Vorschriften in Bezug auf das Aufzeichnen von Anrufen, Datenschutz, geistiges Eigentum, Geschäftsgeheimnisse, Betrug und Musikaufführungsrechte, in dem Land oder Gebiet einzuhalten, in dem das Avaya-Produkt verwendet wird.

Gebührenbetrug verhindern

„Gebührenbetrug“ ist die unbefugte Nutzung Ihres Telekommunikationssystems durch eine dazu nicht berechnete Person (z. B. jemand, der kein Mitarbeiter, Vertreter, Auftragnehmer Ihres

Unternehmens oder anderweitig im Auftrag Ihres Unternehmens tätig ist). Sie sollten sich darüber im Klaren sein, dass Gebührenbetrug in Verbindung mit Ihrem System möglich ist und gegebenenfalls zu erheblichen zusätzlichen Gebühren für Ihre Telekommunikationsdienste führen kann.

Avaya-Hilfe bei Gebührenbetrug

Wenn Sie den Verdacht haben, dass Sie Opfer von Gebührenbetrug sind und technische Unterstützung benötigen, rufen Sie die Hotline für Gebührenbetrug des Technical Service Center an: +1-800-643-2353 (USA und Kanada). Weitere Support-Telefonnummern finden Sie auf der Avaya-Support-Website unter <https://support.avaya.com> bzw. auf einer von Avaya bekannt gegebenen Nachfolgesite.

Sicherheitsrisiken

Informationen zu den Sicherheits-Supportrichtlinien von Avaya finden Sie unter <https://support.avaya.com/security> im Abschnitt „Security Policies and Support“.

Mutmaßliche Sicherheitsrisiken in Bezug auf Avaya-Produkte werden nach dem Supportverfahren für die Avaya-Produktsicherheit gehandhabt (<https://support.avaya.com/css/P8/documents/100161515>).

Herunterladen der Dokumentation

Die aktuellsten Versionen der Dokumentation finden Sie auf der Avaya-Support-Website unter <https://support.avaya.com> bzw. auf einer von Avaya bekannt gegebenen Nachfolgesite.

Avaya-Support

Mitteilungen zu Produkten und gehosteten Diensten sowie Artikel finden Sie auf der Support-Website von Avaya: <https://support.avaya.com>. Dort können Sie auch Probleme mit Ihrem Avaya-Produkt oder Ihrem gehosteten Dienst melden. Eine Liste mit Support-Telefonnummern und Kontaktadressen finden Sie auf der Support-Website von Avaya unter <https://support.avaya.com> (bzw. auf einer von Avaya bekannt gegebenen Nachfolgesite). Scrollen Sie ans Ende der Seite, und wählen Sie „Contact Avaya Support“ aus.

Marken

Die auf dieser Website, in der/den Dokumentation(en), den gehosteten Diensten und im/in den Produkt(en) von Avaya enthaltenen Marken, Logos und Dienstleistungsmarken („Marken“) sind eingetragene oder nicht eingetragene Marken von Avaya, seinen Partnern oder anderen Drittparteien. Die Nutzung dieser Marken ist nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung von Avaya oder der betreffenden Drittpartei, die Eigentümer der Marke ist, gestattet. Der Inhalt dieser Website, der Dokumentation(en), den gehosteten Diensten und des/der Produkt(e) darf keinesfalls dahingehend ausgelegt werden, dass stillschweigend, durch Verwirkung oder auf andere Weise eine Lizenz oder ein Recht an den Marken ohne die ausdrückliche und schriftliche Genehmigung von Avaya oder der betreffenden Drittpartei gewährt wird.

Avaya ist eine eingetragene Marke von Avaya Inc.

Alle Nicht-Avaya-Markennamen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber. Linux® ist eine eingetragene Handelsmarke von Linus Torvalds in den USA und anderen Ländern.

Index

A

Anforderungen	
Hardware	6
Software	7
Angaben	
Netzwerk	4
Avaya Communicator	
herunterladen	10
Avaya Communicator-Konfiguration	20

B

beenden, IP Office Anywhere Demo	24
--	--------------------

D

Deinstallieren	
IP Office Anywhere Demo	25
Dienstkonvertierung	18

E

Einrichtung der Hardware	12
Einschränkung	3
Ersteinrichtung von IP Office Anywhere konfigurieren	17

H

Hardwareanforderungen	6
herunterladen	
one-X Mobile Preferred for IP Office	10
Herunterladen	
Avaya Communicator	10
IP Office Anywhere	9
Software	9
Herunterladen erfolgt...	
VMware Player	9

I

installieren	
Avaya Communicator	10
IPO Anywhere Demo mit VirtualBox	26
IP Office Anywhere	15
one-X Mobile Preferred for IP Office	10
Installieren	
VMware Player	14
IPO Anywhere Demo	
Installieren mit VirtualBox	26
IP Office Anywhere	
herunterladen	9
IP Office Anywhere Demo	
beenden	24
Deinstallieren	25

IP Office Anywhere Demo (Fortsetzung)

Installationsprüfliste	13
starten	20
Support	8
testen	22
IP Office Anywhere Demo – Überblick	3
IP-Telefon-Konfiguration	21

K

konfigurieren	
Ersteinrichtung von IP Office Anywhere	17
Konfigurieren	
Avaya Communicator	20
IP-Telefone	21

M

Mobility	
Testen	23

N

Netzwerkdaten	4
---------------------	-------------------

O

one-X Mobile Preferred for IP Office	
Herunterladen	10

P

Prüfliste	
Installieren von IP Office Anywhere Demo	13

S

Softwareanforderungen	7
Software herunterladen	9
starten, IP Office Anywhere Demo	20

T

testen	
IP Office Anywhere Demo	22
Mobility	23

U

Überblick	
IP Office Anywhere Demo	3
Unterstützung	8

V

Verwenden	
IP Office Anywhere OVA	16
VMware Player	
herunterladen	9
installieren	14
Vorkonfiguration	5

W

Web Manager	19
-------------------	--------------------